

# 1. STUNDE: START INS THEMA „GESCHLECHT“

Arbeit mit einer Übung, Texten, Informationskarten und Videoclips

## **Abkürzungen:**

EA = Einzelarbeit

GA = Gruppenarbeit

LV = Lehrer\*invortrag

SA = Schüler\*innenaktivität

SÄ = Schüler\*innenäußerungen

SP = Schüler\*innenpräsentation

UG = Unterrichtsgespräch

PA = Partner\*innenarbeit

## **Zeit**

ca. 45 Minuten

## **Material**

Papier, Stifte/Tafel oder Whiteboard, Video, M2 Sachtext, M11 Glossar

## **Ziele**

- Die Schüler\*innen (S\*S) nähern sich dem Thema Geschlecht.
- Sie erarbeiten und analysieren erste Aspekte von Geschlechtsidentität und Vorurteilen und halten diese für sich fest.
- Die S\*S verstehen, dass sie selbst über Geschlechtsidentität entscheiden können.

## **Vorbereitung**

- *Eine Abspielmöglichkeit des Videos (Material 1) ist gegeben.*

- *Papier und Stifte, evt. eine Pinnwand /Tafel oder Whiteboard stehen zur Verfügung.*
- *Die Lehrkraft fertigt ausreichende Kopien von Material 2 und 11 an.*
- *Sie liest sich die Materialien 10 und 11 durch.*

*Hinweis:* Die Lehrkraft achtet schon jetzt auf geschlechterreflexive Schreib- und Sprechweise bei sich selbst (Begründung siehe Handreichung Lehrkräfte, Material 10). In der zweiten Unterrichtsstunde wird im Video zu LGBTIQA\* der Gender Star (siehe auch Material 10) erläutert. Informieren Sie sich bereits vorher mithilfe von Material 11 über die zentralen Begrifflichkeiten dieses Unterrichtskonzeptes.

## Übungen und Methoden



Aus dem Projekt:

### **RISE**

Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

RISE ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit ufuq.de, Medienzentrum Parabol, Vision Kino und Jugendschutz.net. Es wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methodenpaket/1-stunde-start-ins-thema-geschlecht/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.